

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung BUA/06/2026 des Bau- und Umweltausschusses am
08.06.2026

Tagesordnungspunkt 1: 2026-114

Dr. Weiß-Grundschule - Mehrzweckhalle

hier: Vergabe der Sanierungsarbeiten der Sanitärräume im Foyerbereich

Beschlussantrag:

1. Für die Maßnahme Sanierung der Sanitärräume im Foyerbereich der Mehrzweckhalle wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen, hier: Abwasser-, Wasseranlagen (Sanitärinstallationen) und Wärmeversorgungsanlagen (Heizungsinstallationen) freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von €74.000,00 den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
3. Die Finanzierung erfolgt über das Budget Gebäudemanagements. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Beratung:

Stadtrat Scheurich erklärt sich als befangen und verlässt die Beratungsrunde.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky erläutert ausführlich den Inhalt der Beschlussvorlage. Er informiert, dass für die Sanierung der Sanitärräume im Foyerbereich der Mehrzweckhalle der Dr.-Weiß-Grundschule die erforderlichen Leistungen ausgeschrieben werden sollen. Hierbei handle es sich um Arbeiten an den Abwasser- und Wasseranlagen (Sanitärinstallationen) sowie an den Wärmeversorgungsanlagen (Heizungsinstallation). Die Verwaltung solle nun ermächtigt werden, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 74.000,00 € den Auftrag gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben. Die Finanzierung erfolge über das Budget des Gebäudemanagements. Die hierfür erforderlichen Mittel stünden in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Nach derzeitiger Planung sollten die Arbeiten bis zur Einschulungsfeier der Dr.-Weiß-Grundschule im September 2026 abgeschlossen sein.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2: 2026-116

Bauantrag: Umnutzung eines Lebensmitteleinzelhandelsgeschäftes in ein Café; FlSt. 359, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

1. Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt.
2. Die notwendige Anzahl der Pkw-Stellplätze sowie der Fahrradstellplätze ist nach Maßgabe der Baurechtsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises nachzuweisen.

Beratung:

Stadtrat Scheurich begibt sich wieder in die Beratungsrunde.

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 3: 2026-090

Bauantrag: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohneinheiten und einer unterkellerten Doppelgarage; FlSt. 11738, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt und die folgende Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 20 „Klingen–Stüchelacker“, die 5. Änderung und Neufassung befürwortet:

Die Befreiung für die Errichtung der Garage und der Stellplätze außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche wird erteilt, ebenso für die Überschreitung der GRZ um 7,25 %.

Beratung:

Stadtrat Schulz erklärt sich als befangen und verlässt die Beratungsrunde.

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4: 2026-091

Bauantrag: Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen; F1St. 11432, 11432/4 und 11432/5, Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

Zu dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt und die folgende Ausnahme bzw. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 12 „Scheuerberg – 8. Änderung“ befürwortet:

Der Antrag auf Befreiung von der Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen im Zusammenhang mit der Errichtung von Stellplätzen wird befürwortet.

Beratung:

Stadtrat Schulz begibt sich wieder in die Beratungsrunde.

Beratendes Mitglied Häffner erklärt sich als befangen und verlässt die Beratungsrunde.

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5: 2026-096

Bauantrag: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport - Tektur; F1St. 1025/2, Gemarkung Friedrichsdorf

Beschlussantrag:

Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt und die folgenden Ausnahmen bzw. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Badisch - Schöllnbach“, 1. Änderung und Erweiterung befürwortet:

- Die Befreiung gem. § 31. Abs. 2 und hilfsweise gem. § 31 Abs. 3 BauGB von der festgesetzten Ffirstriichtung parallel zur festgesetzten Baugrenze.
- Überschreitung des Baufensters mit Carport um 5,63 m².

Beratung:

Beratendes Mitglied Häffner begibt sich wieder in die Beratungsrunde.

Stadtbaumeister Kermbach erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 6:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 6.1:

Beantwortung einer Anfrage: Transporter am Neckarlauer

Bezugnehmend auf die Anfrage von Stadträtin Kunze vom 15.01.2026 berichtet Verwaltungsmitarbeiter Protschky über den Sachstand zum weißen Transporter auf dem Neckarlauer. Stadträtin Kunze habe in der damaligen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses auf das seit Längerem dort abgestellte Fahrzeug hingewiesen und um Klärung der Situation gebeten. Seitens der Verwaltung sei der Fahrzeughalter in der Folge mehrfach aufgefordert worden, den Transporter zu entfernen. Nach fruchtlosem Verstreichen der gesetzten Fristen habe man das Fahrzeug schließlich auf den Grünschnittsammelplatz umgesetzt.

Tagesordnungspunkt 6.2:

Dauer der Baumaßnahme im Bereich Rathaus und Stadthalle

Stadtrat Schulz erkundigte sich nach der zeitlichen Dauer der Baumaßnahme im Bereich Rathaus und Stadthalle.

Bürgermeister Reichert nennt unter Vorbehalt eine Gesamtbaudauer von etwa sechs Wochen.

Beratendes Mitglied Reinmuth merkt an, diesbezüglich in der Zeitung von einer Fertigstellung Ende Juli gelesen zu haben.

Bürgermeister Reichert sichert den anwesenden Gremiumsmitgliedern zu, zur Schaffung endgültiger Klarheit am nachfolgenden Tag eine Rundmail mit den detaillierten Informationen zur Baudauer an das Gremium zu senden.

Tagesordnungspunkt 6.3:

Fassadensanierung und provisorische Überdachung an der Steige-Grundschule

Stadtrat Polzin erkundigt sich nach dem Stand der Fassadensanierung und der provisorischen Überdachung an der Steige-Grundschule.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky informiert das Gremium, dass hinsichtlich der Fassadensanierung keine Veränderung des Sachstandes eingetreten sei. Die Verwaltung stehe weiterhin im Austausch mit der beauftragten Firma, wobei man hoffe, eine baldige Fertigstellung der Sanierungsarbeiten in Aussicht stellen zu können. Bezüglich der provisorischen Überdachung sei die Realisierung erst im Rahmen der anstehenden Schulhofumgestaltung vorgesehen.